

Meine Schwerpunkte in der Arbeit mit Eltern

Im Rahmen des Schulprogramms arbeite ich gemeinsam mit einer Kollegin in der Projektgruppe „Förderung Elternzusammenarbeit“.

Die Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, die Eltern zur Unterstützung beim Fordern und Fördern der schulischen Leistungen und beim Durchsetzen unserer Erziehungsziele zu gewinnen. Dies soll unter anderem mit Hilfe von Muttersprach-Vertretungen im Elterntreff und mit Hilfe des Erstellens einer Informationsbroschüre (Elterliche Pflichten: Unterstützung der Jugendlichen bei der Vollständigkeit des Materials, Pünktlichkeit, Körperpflege, Ernährung, Sozialverhalten etc.) geschehen.

Darüber hinaus soll den Eltern ihre Hauptverantwortung bei der Berufswahl der Jugendlichen verdeutlicht werden. In Vorbereitung und Mitgestaltung von drei Elternabenden in der Projektwoche „Berufswahl“ im April 2018 Ende sind die Eltern eingebunden.

Damit die Vorhaben im Rahmen des Schulprogramms in die Praxis umgesetzt werden können, bin ich seit mehreren Jahren als Lehrervertreter im Elterntreff engagiert. Als besonders erfreulich empfinde ich es, wenn sich die Eltern in die Organisation von Aktivitäten für die Klassengemeinschaft oder sogar für das gesamte Schulhaus einbeziehen lassen. Mit dem neuen Schulprogramm geht es dabei nicht nur um das Mitgestalten von Schulfesten oder Elternabenden. In letzter Zeit unterstütze ich vor allem das Anliegen der Schulleiterin, die Eltern stärker in die Mitgestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses einzubeziehen. Eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Eltern- und Lehrerschaft ist bereits bei der Berufswahl, bei den Präventionsmassnahmen und bei den Besuchsmorgen in Planung bzw. in Praxis.

Henry Sapparth, Sekundarschule Halden